

2629-103

# Krankheit als politisches Problem 1770–1880

Soziale Unterschichten in Preußen  
zwischen medizinischer Polizei und staatlicher  
Sozialversicherung

von

Ute Frevert



Göttingen · Vandenhoeck & Ruprecht · 1984

# Inhalt

Vorwort .....	9
Einleitung .....	11
1. Allgemeine Fragestellung .....	11
2. Strukturierende Begriffe und historische Entwicklungslinien .....	12
3. Gliederung, Quellen und Forschungssituation .....	17
KAPITEL 1: Der Diskurs über Krankheit und Gesundheit in der Endphase des preußisch-deutschen Absolutismus (1770–1830) ..	21
I. Strukturbedingungen und Motive der öffentlichen Gesundheits- propaganda im späten 18. und frühen 19. Jahrhundert .....	23
1. Innere Staatsbildung, Bevölkerungswachstum und Gesundheits- politik .....	23
2. Bürgerliche Öffentlichkeit, Aufklärung und Gesundheitsbewegung ..	28
3. Professionalisierung und ärztlicher Machtanspruch .....	36
II. Formen und Bezugspunkte der Politisierung von Gesundheit und Krankheit im ausgehenden 18. und frühen 19. Jahrhundert .....	45
1. Gesundheitsaufklärung im Spiegel ärztlicher Interessenpolitik .....	46
2. »Medizinische Polizei« und öffentliches Gesundheitswesen .....	60
Exkurs I: Pockenimpfung .....	69
Exkurs II: Krankenhäuser .....	74
KAPITEL 2: Die Medikalisierung der Armut vom späten 18. Jahrhundert bis zur Pauperismus-Debatte .....	84
I. Armut, Krankheit und Reformadministration im ausgehenden 18. Jahrhundert .....	86
1. Klassifikation der Armut: Bettler – Hilfsbedürftige – Arme .....	87
a) Bettler .....	88
b) Hilfsbedürftige .....	90
c) Arme .....	95
2. Die »medizinische Armenpraxis« im ärztlichen Selbstverständnis ..	100
3. Institutionalisierte Modelle der Armenkrankenpflege im Kontext der Reformbewegung .....	108

II. Massenarmut und Massenkrankheit im Vormärz . . . . .	116
1. Soziale Reform, Bevölkerungsexplosion und Pauperismus: Vom »Stand der Armut« zu den »potentiellen Armen« . . . . .	117
X 2. Die pauperisierten Unterschichten als Krankheitsträger: Das Beispiel der Cholera 1831/32 . . . . .	125
3. Medikalisierung zwischen »Sittlichkeits«-Kontrolle und präventiver Sozialpolitik . . . . .	136

### KAPITEL 3: Industrialisierung, Arbeiterfrage und Krankenkassen

(1840–1880): Der Blick »von oben« . . . . .	149
---	-----

I. Staatliche Kassenpolitik zwischen Armutsprävention und sozialer Integrations-Technologie . . . . .	151
1. »Selbsthülfe« als Gegenmodell zum »Hospitalgeist«: Spar- und Krankenkassen im Spiegel bürgerlicher und kommunaler Interessen . . . . .	151
2. Handwerksgesellen, Fabrikarbeiter und staatliche Kassengesetz- gebung 1845–1854 . . . . .	162
3. Kassenfreiheit oder »Staatssozialismus«: Die preußische Kassen- politik der 1860er und 1870er Jahre im Spannungsfeld zwischen Liberalität und Solidarprotektionismus . . . . .	174
II. Arbeiterkrankheit und Fabrikassen im Spiegel unternehmerischer Betriebspolitik . . . . .	185
1. Industriekritik, Gesundheitsökonomie und betriebliche Sozialpolitik	185
2. Betriebliche Krankheitssicherung zwischen patriarchalischer Fürsorge und staatlich verordneter Unterstützungspflicht . . . . .	193
3. Fabrikkrankenkassen als Instrumente der Disziplinierung und Sozialintegration . . . . .	207
III. Medizin und Arbeiterfrage im 19. Jahrhundert: Ärzte als »Gesundheits- priester« der »arbeitenden Volksklassen« . . . . .	220
1. Ungleiche Lebenschancen, Berufskrankheiten und das »Privilegium des Todes« . . . . .	220
X 2. Öffentliche Hygiene, Arbeiterschutz und Krankenkassen . . . . .	231

### KAPITEL 4: Gesellen und Fabrikarbeiter als Kassenmitglieder.

Krankheitsbewältigung als Medium sozialer Erfahrung und politischer Organisation – der Blick »von unten« . . . . .	242
---	-----

I. Die Krankenversorgung der Handwerksgesellen: Von der Gesellenlade zur Krankenkasse . . . . .	245
1. »Altes Handwerk«, »ganzes Haus« und Gesellenkassen im 18. und frühen 19. Jahrhundert . . . . .	245

2. Binnenstruktur und Innenleben der Gesellenkassen seit den 1840er Jahren: Organisation, Beiträge, Leistungen . . . . .	254
3. Medizinische Versorgung zwischen Herberge und Krankenhaus . . . . .	264
II. Fabrikarbeiter und Krankenkassen . . . . .	271
1. Vorindustrielle Krankheitsbewältigung und betrieblicher Kassenzwang . . . . .	271
2. Soziale Differenzierungen im Betrieb und Kassen-Klassen . . . . .	278
3. »Krankenrolle« zwischen Betriebskasse und Familie . . . . .	283
III. Krankenkassen und politisches Organisationspotential . . . . .	297
1. »Zwangskassen« oder das Ende historischer Mythenbildung . . . . .	297
2. »Freie Kassen« in Fachverbänden und Arbeiterbildungsvereinen . . . . .	302
Exkurs: Die Gesundheitspflegevereine der »Arbeiterverbrüderung« . . . . .	306
3. Krankenkassen und Gewerkschaften seit den 1860er Jahren . . . . .	314
4. »Lutschbeutel« oder »Gewerkschaftssäule«? Krankenkassen in der politischen Diskussion . . . . .	323
Rückblick . . . . .	333
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	339
Anmerkungen . . . . .	340
Quellen- und Literaturverzeichnis . . . . .	423
I. Quellen . . . . .	423
1. Archivalien . . . . .	423
2. Periodika . . . . .	423
3. Gedruckte Quellen . . . . .	425
II. Sekundärliteratur . . . . .	444
Register . . . . .	468